

AUF DEN SPUREN DER WELFEN

Pattensen, Celle, Hannover (Nds). Die **WELFEN**, das älteste Fürstengeschlecht Europas, haben die europäische, die amerikanische und die Weltgeschichte geprägt. Mit der Krönung Georg Ludwigs, Kurfürst von Hannover, zum englischen König im Jahr 1714, wurde der Grundstein für die welfische Regentschaft in Großbritannien gelegt, die 123 Jahre andauerte.

Zahlreiche Spuren und Zeugnisse der Regentschaft sind bis heute in und um Hannover zu finden. Neben Schloss Marienburg bieten die Landeshauptstadt Hannover mit den Herrenhäuser Gärten und die Residenzstadt Celle Einblicke in das höfische Leben vergangener Zeiten. Gemeinsam haben die vier Partner Herrenhäuser Gärten, Schloss Marienburg, die Celle Tourismus und Marketing GmbH und die Hannover Marketing und Tourismus GmbH Gruppenarrangements für Reisende geschnürt, die zentral buchbar sind und besondere Erlebnisse versprechen.

Ob Lustwandeln, wie im 17. Jahrhundert in den Herrenhäuser Gärten, ein Besuch auf Schloss Marienburg, ein Ausflug in die Residenzstadt Celle oder eine Besichtigung des Niedersächsischen Landtags: Die Reisearrangements „Reisen auf den Spuren der Welfen“ und „Kultur- und Genusslebnis in Celle und Hannover“ kann man in Eigeninitiative durchführen.



Celler Schloß

Für Gruppen ab 15 Personen können eine **KÖNIGLICHEN ENTDECKUNGSREISE** zu den Kulturschätzen des Welfenreiches gebucht werden. Zur Buchung kann man sich an die Hannover Marketing und Tourismus GmbH oder Celle Tourismus und Marketing GmbH oder EAC GmbH, Schloss Marienburg, wenden.



Celle Stadt-Relief

Bereits die Welfen nutzten den Großen Garten in Hannover als traumhafte Kulisse für Feste, Theater und Illuminationen. Die Herrenhäuser Gärten gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und stehen für Gartenkunst und Kultur auf höchstem Niveau. Unter Gartenliebhabern gilt der Berggarten wegen seiner über 12.000 Pflanzenarten als Geheimtipp!

Schon von weitem sichtbar erhebt sich Schloss Marienburg am Südwesthang des Marienbergs, rund 20 Kilometer südlich von Hannover und 15 Kilometer nordwestlich von Hildesheim. Die authentisch erhaltene Sommerresidenz der Welfen zählt zu den bedeutendsten neugotischen Baudenkmälern Deutschlands. Einst hat König Georg V. seiner Gemahlin Königin Marie das Schloss aus Liebe zum Geschenk gemacht.



Repro eines historischen Bilds der Herrenhäuser Gärten

Als „Juwel an der Aller“ und Tor zur Lüneburger Heide verbinden sich in Celle Tradition und Moderne auf einzigartige Weise. Nach fast drei Jahrhunderten herzoglicher Residenz und fürstlichem Regierungssitz der Welfen bietet Celle seinen Besuchern heute neben dem ikonischen Welfenschloss mit Residenz-museum auch Europas größtes zusammenhängendes Fachwerkensemble in malerischer Altstadt. Celle überrascht zudem mit weiteren Themen wie Bauhaus-Architektur und Lichtkunst.

Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover war von 1636 bis 1866 Residenzstadt der Welfen. Neben dem berühmtesten Zeugnis, den Herrenhäuser Gärten, prägen zahlreiche weitere Bauten bis heute das Stadtbild: der heutige Sitz des Niedersächsischen Landtages genauso wie das Welfenschloss. Vom Bahnhof über die Oper bis zur Waterloosäule – sie alle sind Zeugnisse der Welfenregentschaft.

Text: Celle Tourismus und Marketing GmbH,
Fotos: Horst-Dieter Scholz



Neues Rathaus Hannover



Blick auf die Marienburg aus Nordstemmen

Wohnmobilstellplätze in der Nähe

siehe Beiträge über Stellplätze
Celle und Region Hannover